

freiwillige jährliche Unterstützung von 2.000 Pfund Sterling erhielt. Schon im April 1911 reichte seine Frau gegen ihn die Scheidungsklage ein, und zwar in Frankreich, wo die Scheidung im Juni ausgesprochen wurde.

Die Beraubung der Gruft der Herzogin von Genua. Die berühmte Familiengruft des Hauses Savoyen bei Turin ist von unbekanntem Einbrecher entweiht und beraubt worden.

Weinkrieg in Spanien. In der spanischen Provinz Galicia ist ein Weinkrieg ausgebrochen, der an den der Champagne erinnert.

In den Vereinigten Staaten wird es bald nur noch zwei einträgliche Berufe geben: Milliardär und Zuchthausler; nur in diesen beiden „Stellungen“ kann man drüben ein flottes, glänzendes, durch keinerlei anstrengende Beschäftigung erschwertes Leben führen.

bourne Grove 48 die Leiche eines erwachsenen Mannes. Das Gesicht war unkenntlich, und nur wenige oder in der Tat gar keine Anzeichen, die auf die Person des Toten hätten hindeuten können, waren vorhanden.

Die theoretische Seite ist dann folgende: War es unsere Pflicht, die Staatsgewalt, in diesem Falle also die Londoner Polizei, herbeizurufen und ihr die Angelegenheit zur Verfolgung zu übergeben?

Wir debattierten über die Frage und kamen zu dem Schluß, daß uns die Sache nichts anging, und daß wir das Recht besaßen, sie unbeachtet zu lassen.

Gleichzeitig aber stimmten wir darin überein, daß uns als Mitglieder der Menschheit der Fall interessiere und daß dies eine Gelegenheit war, den Fall von rein menschlichen Standpunkt aus zu verfolgen und durch unsere Nachforschungen zu entscheiden, ob hier der gewöhnliche Begriff des Verbrechens angewandt werden könne.

Unsere Zweck haben wir erreicht, denn wie Sie aus beiliegenden Dokumenten ersehen können, ist der Fall nunmehr völlig aufgeklärt. Ob die Tat ein vollendetes Verbrechen ist oder nicht, dürfte Geschmackssache sein.

Die praktische Seite der Sache liegt anders: Wir fanden den Ermordeten, wir fanden die Katze, die uns mitteilte, daß sie einer gewissen Amy gehörte, und wir fanden zwei Amys: Major Johnsons Amy und meine Amy.

zen Staaten nicht finden können. Wahrscheinlich können schon jetzt mehrere Herren und Damen darauf, in diesem vornehmen Ruhezitz bald nach der Eröffnung und für möglichst lange Zeit Quartier zu nehmen.

Bundeshauptstadt.

Der Zuckermarkt. Die Lage des Zuckermarktes war in den letzten Monaten nicht besonders günstig. Es gab Zeiten, wo der Preis für weißen Pernambuco-Kristallzucker Superior cif Rio auf 320 Reis pro Kilo sank.

Miß Derry und Mr. Armstrong mehr außer Betracht ließen. Wir folgten dem Trio und fanden die zweite Amy. Dann mischten sich höhere Mächte in unsere Affäre, bliesen in der Notsee einen Sturm zusammen und setzten Throgmorton außer Spiel.

Wir haben somit das Verbrechen — um den technischen Ausdruck zu gebrauchen — mit unfehlbarer Sicherheit aufgedeckt und zwar in der Zeit vom 1. Mai bis zum 15. Juli, was in Anbetracht der vorliegenden Umstände eine recht achtbare Leistung ist.

Wenn wir nun unsere theoretischen Erfahrungen mit unseren praktischen vergleichen, so finden wir, daß die von uns gewählte Methode, vom praktischen Standpunkt aus gesehen, vortrefflich ist.

Ich stelle die Frage ganz klar, so daß Sie nur mit ja oder nein antworten können.

Und im Anschluß hieran will ich eines bemerkenswerten Laufs unserer Forschungen und der Ereignisse, die da geschahen, während wir unsere Pflanzspannen, bin ich — in gesetzlichem Sinne — meines Amtes unfähig geworden.

gen die Logik dieses verschiedenartigen Verhaltens nicht einzusehen und meinea vielmehr, daß man den Nordstaaten den bescheidenen Mindestpreis, den sie für ihr wichtigstes Produkt erzielen wollen, ruhig gönnen könnte.

Ausweisung oder Verfolgung. Vor einigen Tagen meldeten curitybaner Blätter, daß die paulistaner Polizei eine Anzahl von Gewohnheitsdieben und Käften nach Curitiba geschickt habe, um sie dort wieder loszulassen.

Der Vorortverkehr der Leopoldina zwischen den Station Amorim und Penha soll endlich verbessert werden. Lange genug haben die Bewohner dieses in lebhafter Entwicklung begriffenen Teiles unserer Vorortzone reklamiert.

Unsere Polizei ist wirklich unüberträglich. Eine städtische Lehrerin, die mit ihrer Mutter die Nacht des Karnevalsdienstag im Hause einer befreundeten Familie in der inneren Stadt zugebracht hatte, fand bei ihrer Heimkehr am Aschermittwoch früh ihre Wohnung in der Rua Almeida Bastos völlig ausgeraubt.

Yankee-Freundschaft. Herr Lauro Müller war, als er nach dem Tode des Barons von Rio Branco auf den Kanzlerposten berufen wurde, gerade im Begriff, eine Reise nach Argentinien und Chile anzutreten.

ererbten Neigungen und überhaupt der ganzen menschlichen Natur nach gar nicht imstande ist, die Gewalt der Gesellschaft zu vertreten.

Ich erwarte Ihre Antwort und verbleibe Ihr aufrichtig ergebener Holger Nielsen.

Urschrift des Verhörs, das am 12. Juli 19... in London, South Kensington, Cranbourne Grove 48, in Sachen der am 4. Mai im Keller des genannten Hauses aufgefundene unbekanntem männlichen Leiche abgehalten wurde.

Der Gerichtshof trat um siebenhalb Uhr des Abends zusammen und bestand aus Holger Nielsen als selbsternanntem Richter ohne Zeugen.

wird wohl angenommen werden. Der Besuch würde eine etwas verspätete Erweiterung des Besuches darstellen, den der Staatssekretär Roosevelts, Herr Elihu Root, anlässlich des panamerikanischen Kongresses in Rio unserem Lande abstattete.

Naturalisation. Die brasilianische Staatsangehörigkeit wurde auf seinen Antrag Herr Max Zierbold verliehen.

Sparsamkeit in Amazonas. Der ehrenwerte Senhor Coronel Antonio Bittencourt, der vier Jahre lang — außer Abzug diverser Revolutionstage — im Genuß des Staates Amazonas war, hat sich nicht gerade der Sparsamkeit befleißigt.

Im Alter von siebzehn Jahren kam sie nach London und wurde im Hause einer Schwester ihres Vaters, der Miß Jenny Throgmorton, aufgenommen.

Auf die Frage des Richters, ob sie jemals für einen Mann Liebe empfunden habe, antwortete sie entschieden verneinend und fügte hinzu, daß der Richter der erste und einzige sei, den sie wirklich liebe, und daß diese ihre Liebe bis ans Ende ihres Lebens währen würde.

An dieser Stelle wurde das Verhör um ein paar Minuten vom Richter „vertagt“.

(Fortsetzung folgt.)

an der ersten als auch an der zweiten Absetzung des Gouverneurs Bittencourt war sie beteiligt. Sie konnte somit das Vertrauen der Staatsregierung nicht mehr verdienen...

Der Tod als Chauffeur. Alfred Rettel hat einmal ein Bild von tieftragischem Gehalt geschaffen: „Der Tod als Würger“.

Ein neuer Schwindel. Die Schlaun, die sich ihren Lebensunterhalt nicht gern durch ehrliche Arbeit verdienen, kommen immer wieder auf neue Tricks, um diejenige zu leimen, die nicht alle werden.

Die Sanierung der Niederung. In unserem Artikel über die Niederung von Rio de Janeiro führten wir auch ein Schreiben an, das Fazendeiros aus dem Gebiet des Flusses Macaé an den Verkehrsminister richteten.

worttelegramm an den Gouverneur Dr. Luiz Domingues hervortritt: „Aus Gesundheitsrücksichten unterließ ich bis jetzt, nach Maranhão zu kommen, weil ich alle Jahre nach Schluss des Kongresses zu tun pflege.“

Die Bildungsrüstige Offiziere. Der Merkwürdigkeit halber sei auch die Statistik der Bibliothek des Heeres für den Monat Januar wiedergegeben.

Die Reise nach Parahyba. Die der General Dantas Barreto plant, und die ausgeführt werden soll, sobald die Reparaturen am Regierungspalast von Parahyba beendet sind.

Im Sanitätsdienst ist eine Organisationsänderung vorgenommen worden, indem die Abteilungen der Gelbfieber-Propylaxe und der Isolierung und Desinfektion vereinigt wurden.

Bier in Syphons. Die Brahma-Brauerei liefert jetzt ihre rühmlich bekannten Biere auch in Syphons zu 5 und 10 Liter zum Preise von 5 bzw. 10 Milreis.

S. Paulo.

Zum Morde in der Avenida Condessa São Joaquim. Accacio Cardoso, der Mörder des

Arbeiters Garcia Gonzalez, ist noch immer nicht entdeckt worden und deshalb erregt es allgemeine Verwunderung, daß sein Verteidiger genauer angeben kann, wo und wie er verletzt sei.

Geschäftsanzeigen. Wir machen unsere Leser auf die Gesellschaft „Transoceanica“ aufmerksam, die nach dem Prinzip der „Mutuas“ den bei ihr eingeschriebenen Seereisen

Ein eilte Rechnung. Unseren Lesern wird vielleicht noch ein Fall einmlichen sein, daß vor mehr als einem halben Jahre ein Geheimpolizist namens Pedro Pinto Gouveia vor dem Aereo Club auf einen gewissen Alberto Urbano de Souza Revolverschüsse abgab und ihm in den Rücken lebensgefährlich verletzte.

Mordversuch. In São Paulo herrscht seit einigen Tagen eine wahre Mordwut. Ob diese Krankheit mit der Hitze der letzten Tage zusammenhängt oder ob das Uebel eine andere Erklärung hat, das möge dahingestellt bleiben.

Ein Ueberfall. Am Montag morgen um etwa drei Uhr wurde an der Ponte Grande ein Automobil, in dem ein Herr und eine Frau saßen, von acht Individuen überfallen.

Ertrunken. Die kleinen Flüsse Tieté und Tamanduaty haben wieder Opfer gefordert. In dem ersten Flusse ertrank am Sonntagabend der in der Quinta Parada wohnhafte 27jährige Luis de Oliveira und am anderen Tage fand man in der Nähe der São Caetano-Brücke die Leiche des 6 jährigen Francisco Machado.

Ueberfahren. In der ersten Karnevalsnacht wurde in der Nähe des Hippodroms ein unbekannter älterer Mann von einem Bond der Bresser-Linie überfahren und auf der Stelle getötet.

Mordversuch. In São Paulo herrscht seit einigen Tagen eine wahre Mordwut. Ob diese Krankheit mit der Hitze der letzten Tage zusammenhängt oder ob das Uebel eine andere Erklärung hat, das möge dahingestellt bleiben.

erschien ein gewisser Isala Rioli, der die Photographie der Leiche sehen wollte und er erkannte auf dem Bilde auch wirklich seinen Vater, Giuseppe Rioli. Da der Mann an einer sehr mangelhaft beleuchteten Stelle sich über die Geleise gelegt hatte, so trifft den Motorführer keine Schuld an dem Fall.

Eine Trauernaachricht kommt aus der Station Tenente Penna. Dort wurde Herr Antonio Carlos Ferraz Salles, Schwager unseres Ackerbausekretärs ermordet.

Nach ein Mord. In Guapira, Endstation der Zweiglinie des Cantareira-Tramway, wurde ein gewisser João da Cruz von dem Polizeisoldaten Lazaro dos Santos ermordet.

Casa Christoffel. Wir lenken die Aufmerksamkeit unserer Leser und Leserinnen auf das Inserat obgenannter Firma, den Verkauf von Honig betreffend, hin.

Campinas. Die Einwohner von Friburg haben sich an die Gesellschaft „Luz e Força“ gewendet, mit der Bitte, nach ihrer Ortschaft eine elektrische Bahn zu bauen. Notwendig wäre eine solche Bahn auf jeden Fall, die Schwierigkeiten, die sich einem solchen Unternehmen entgegenstellen, sind aber so groß, daß man kaum darauf hoffen darf.

Pedreira. Die Postagentin, Frau Virgilia de Arruda, schickte Ende Januar den aus 560 Milreis bestehenden Ueberschuß der Einnahmen nach São Paulo. Einige Tage später erhielt sie aber von der Administration ein Schreiben, in dem ihr mitgeteilt wurde, daß die auf der Liste verzeichnete Geldsendung nicht angekommen sei.

Ribeirão Preto. Nicht nur in den Großstädten gibt es Fremde fremden Eigentums, auch im Innern des Staates trifft man schon die Spezies. In Ribeirão Preto wurde ein Einbruch verübt, der auch der Gauerzucht einer viel größeren Stadt alle Ehre machen würde.

Legen Sie nie die Zeitung

aus der Hand, ohne die Anzeigen durchzuschauen. Selbst wenn Sie nichts Bestimmtes darin sehen, dürfen Sie doch stets etwas finden, was Sie interessiert und Ihnen von Nutzen sein kann.

Briefkasten.

B. F. Der Umstand, daß die Kriegsstärke des russischen Heeres nicht größer ist, als diejenige des deutschen Heeres (trotzdem die Bevölkerung Russlands nahezu doppelt so groß ist, als diejenige des Deutschen Reiches), läßt sich wohl darauf zurückzuführen, daß die Zahl der Befreiungen vom Dienste in Rußland den höchsten Prozentsatz unter allen großen Heeren erreicht.

Frau J. M. Wir möchten Ihnen doch anraten, einen Spezialisten zu konsultieren.

H. Kl. in Santos. Ihre Zuschrift können wir unmöglich veröffentlichen. Es ist nicht angängig, daß wir unser Blatt zu Gehässigkeiten hergeben. Es besteht schon ohnedies kein erträgliches Verhältnis. Warum mutwillig eine Zersplitterung unter die Deutschen tragen.

Oesterreicher. Im Falle einer Mobilmachung in Oesterreich-Ungarn ergäbe eine direkte Aufforderung zur Rückkehr nur an die im Auslande weilenden Offiziere. Im übrigen wird nur eine allgemeine Aufforderung durch die Blätter erlassen, der Sie als beurlaubter Korporal der Sanitätstruppe natürlich Folge zu leisten haben.

Minas Geraes.

Hiermit zur gefl. Kenntnis, dass

Herr Max Engel

Rua da Gloria 12, Juiz de Fora, die Agentur unserer Blätter übernommen hat und bitten wir Zahlung an denselben leisten zu wollen.

Das Weiberbagnio in Guyana.

Ist schon die Männerkolonie der französischen Strafanstalten in Guyana eine wahre Hölle, so kann die Weiberkolonie nur mit dem danteschen Inferno verglichen werden.

Man stelle sich einen Winkel im Urwalde am Rande eines Sträflingsdorfes vor. Ein hoher Zaun aus Stachelpalmen umgibt die Lichtung.

Die Strafanstalt der relegierten Weiber. Verstreut liegen einige lange Gebäude aus Holz und Ziegelsteinen gebaut.

Die Strafanstalt in Paris, die ein Departement des Kolonialministeriums ist, hatte seinerzeit diese Schar von Frauen nach Guyana gebracht.

In ihrer Ratlosigkeit, was zu tun sei, sandte die Strafanstalt nach Guyana die erste Ladung von

Weibern. Das Idyll, das nun entstand, war fürchterlich. Man hatte vierhundert Weiber aus den unverbesserlichsten Verbrecherinnen ausgewählt.

Der Gouverneur der Kolonie, die Gefangenwärter selbst protestierten gegen diese Phantasie der Pariser Verwaltung.

Da es auf Guyana höllenheiß ist, weigern sich die Frauen, die Kleider zu tragen, die man ihnen gibt.

Die Schwestern haben in der Mitte des Dorfes eine Holzkapelle errichtet, die mit Heiligenbildern und Kleinen, rührend primitiven Handarbeiten schmückt.

Ein neues Blutstillungsmittel. Wie man mitteilt, ist in der Klinik des bekannten Berner Chirurgen Prof. Dr. Theodor Kocher in den letzten Wochen eine neue Blutstillungsmethode zur Anwendung gekommen.

Das Volksküchenschiff. Der Stadt Bordeaux hatte ein Philantrop jüngst eine beträchtliche Summe zur Erbauung eines Volksküchenschiffes hinterlassen.

gute Aufführung, daß man ihnen erlaubte, sich mit Freigelassenen zu verheiraten. Diese Ehen sind alle durchweg unglücklich ausgefallen.

Seit zwei Jahren verschickt man keine Weiber mehr nach Guyana, aber, um die Kosten der Heimreise zu ersparen, läßt man die schon dort befindliche Weiberkolonie langsam aussterben.

Buntes.

Das Volksküchenschiff. Der Stadt Bordeaux hatte ein Philantrop jüngst eine beträchtliche Summe zur Erbauung eines Volksküchenschiffes hinterlassen.

Ein neues Blutstillungsmittel. Wie man mitteilt, ist in der Klinik des bekannten Berner Chirurgen Prof. Dr. Theodor Kocher in den letzten Wochen eine neue Blutstillungsmethode zur Anwendung gekommen.

größeren Mengen darzustellen und steril in Ampullen aufzubewahren. In der praktischen Anwendung hat dieses Präparat nun schon bei einer Reihe von Operationen sich bewährt.

Humoristisches.

Ein Schwindel. Bekannter (zum Stockbauern, der die Residenz besucht hatte): „Auf der Erdbebenwarte seid Ihr auch gewesen? Wie hat es Euch dort gefallen?“

Im Konzert. „Sie gelten doch als Wagnerkenner, Herr Major. Was war denn das für ein Stück, das soeben gespielt wurde?“

Gewissenhaft. Assistent: „Seien Sie versichert, Herr Rat, ich würde Ihre Tochter zeitweilig auf Händen tragen, natürlich nur außer der Bureauezeit!“

Angelhaken. „Gestern hat mir ein Professor erzählt, daß die Angelhaken schon seit dreitausend Jahren die gleiche Gestalt haben.“

Das schlechte Beispiel. „Ja, wir wärn' ooch gerne in die Mozart-Festspiele gegangen, aber wissen Sie, es wurde gerade Dong Schuang gegeben — und mei' Edeward neigt so schon zum Leichtsin.“

Vorwurf. Kaufmannsgattin (als die Nachricht eintrifft, daß Kohn Pleite gemacht hat): „Da schau, Moritz, der hat einen anderen Unternehmungsgeist als du!“

Sehr einfach. „Warum bist du stets so aufgeregt deinen Widersachern gegenüber? Ich bin darin viel moderner, ich behandle meine Feinde wie edlen Rheinwein oder Sekt.“

Zugeständnis. Richter: „Also Sie geben zu, den Privatkläger beleidigt zu haben, indem Sie ihn einen „Esel“ nannten.“

Zugeständnis. Richter: „Also Sie geben zu, den Privatkläger beleidigt zu haben, indem Sie ihn einen „Esel“ nannten.“

Polytheama Theatro Casino Iris-Theatre. S. Paulo. Emprea Theatral Brasileira. Direktion Luiz Alencar. Heute! Heute! 11. Februar 298. Grosse. Variété-Vorstellung. Sechs Debuts. Familien-Matinée.

Zahnarzt J. Sauvageot Assumpção. Largo do Thezouro 5, S. Paulo. Zimmer 3, Palacete Bamberg. Telefon 2023. Küt- od. Emaille-Plombierung.

Zahnarzt Willy Pladt. Sprechstunden: 8-10, 11-5, 7-9 Uhr abends. Montag - Freitag, S. Paulo. Rua 15 de Novembro, 57, I. Stock.

CASA LUCÍLLUS. Holländische Voll-Bezüge. Kieler Bücklinge. Rua Direita N. 33-B. S. Paulo. Dr. G. Barnsley u. G. Holbert Zahnärzte.

Zunehmender Absatz. Vicoza-Ceará, 21. Dezember 1909. Yviva Silveira & Filho, Pelotas. Mit Gegenwärtigem erbitte ich Engros-Preise des Präparates Elixir de Nogueira.

Remington

In der ganzen Welt als die beste Schreibmaschine bekannt

Besitzt eigene Vorzüge wie keine andere Maschine, die grösste Einfachheit. Absolute Haltbarkeit.

Kataloge und Gebrauchsanweisungen zu verlangen von den Generalagenten

Casa Pratt. Rua Ouvidor No. 125 - Rio de Janeiro. Rua Direita No. 19 - São Paulo. Rua 15 de Novembro No. 63-A - Curitiba. Rua 15 de Novembro No. 92 - Santos.

Austro-Americana

Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Triest

Table with shipping schedules: Nächste Abfahrten nach Europa, Laura Francesca, Der Postdampfer Sofia Hohenberg, Der Doppelschraubendampfer Laura, Passagepreis 3. Klasse nach Las Palmas, Diese modern einrichteten Dampfer besitzen elegante komfortable Kabinen.

Hotel Forster. Rua Brigadeiro Tobias N. 23. São Paulo. 2948.

Lloyd Paraense. Lebensversicherung sowie Versicherung zu Wasser u. zu Lande. Sitz: Belém do Pará. Kapital: 1.200.000\$000.

Emporio do Leão. Grosses u. reichhaltiges Sortiment erster Qualität Geschirre, Eisenwaren, Zement, Kleeheu, Geflügel etc.

Junge Deutsche. snelt Stellung als Stütze der Hausfrau in besserem Familienhaushalt. Tüchtig in Nähen, Kochen und allen anderen Hausarbeiten.

HERM. STOLTZ & Co.

Av. Rio Branco 66-74 Rio de Janeiro Postfach N. 371

Herm. Stoltz, Hamburg Herm. Stoltz Co., S. Paulo

Glockengiesserwall 2526 Postfach Nr. 461

Agenturen: SANTOS, Postfach 246 - PERNAMBUCO, Postfach 168 - MACEIO, Postfach 12

Import-Abteilung: Import von Reis, Klippfisch etc., Kurz- und Eisenwaren, Schreib-, Druck- und Packpapier, Calcium Carbide, Materialien für Bauzwecke: Cement etc. Technische Abteilung: Maschinen für Holzbearbeitung, Reisschälmaschinen, Maschinen für Gewinnung von Metallen und Steinkohlen, Materialien für Eisenbahnen, Schienen Decauville, Waggonen für Kleinbahnen, Wasserturbinen und Saugmaschinen etc. etc. Landwirtschäftliche Maschinen: „Deere“.

Musterlager aller Artikel europäischer und nordamerikanischer Fabrikanten. - Feuer- und Seeversicherungen: General-Vertreter der „Alling"-Versicherungs-Act.-Ges., Hamburg, und der Alliance Assurance Co. Ltd., LONDON

